

Hochkarätige Workshops, Vorträge und eine Exkursion Aktuelles zum Programm der FFF Akademie 2019

Porträtfotografie, das visuelle Spiel mit gefundenen und eigenen Bildern und eine Exkursion ins Bildarchiv Foto Marburg – Workshops, Vorträge und Veranstaltungen mit international renommierten Fotografen und Experten stehen 2019 auf dem Programm der FFF Akademie. Workshop-Anmeldungen sind auch online möglich.

Frankfurt am Main, 08. April 2019 – Ein abwechslungsreiches Programm bietet die Akademie des Fotografie Forum Frankfurt (FFF) auch im zwölften Jahr ihres Bestehens. Insgesamt rund **30 Workshops** und **Vorträge** sowie eine **Exkursion** und ein **NORGE FOTO GET-TOGETHER** vermitteln aktuelle Positionen und Fragestellungen der Fotografie. Die meist zweitägigen Workshops setzen auf Dialog und Praxis: Die Dozentinnen und Dozenten sind international renommierte Fotografinnen und Fotografen, darunter **Thekla Ehling** (DE), **Alessandra Capodacqua** (IT), **Göran Gnaudschun** (DE), **Hanne van der Woude** (NL), **Hans-Christian Schink** (DE), **Dag Alveng** (NOR) und **Linn Pedersen** (NOR). Sie diskutieren auf Basis des jeweiligen Themas Arbeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und entwickeln gemeinsam mit ihnen Ideen und Konzepte für fotografische Projekte.

Hier Highlights aus dem Programm ab Frühjahr 2019:

Kreativ mit dem Smartphone fotografieren, das ist Thema von **Alessandra Capodacqua**. Im **Vortrag** (Freitag, 12.04., 18 Uhr) spricht die italienische Fotografin, die auch als Dozentin und Kuratorin tätig ist, über ihren persönlichen künstlerischen Werdegang, von Experimenten mit der Lochkamera bis hin zur Nutzung innovativer digitaler Technologien. In ihrem **Workshop EXPAND YOUR VISION WITH SMARTPHONE TECHNIQUES** stellt Capodacqua, selbst seit langem enthusiastische und versierte Smartphone-Fotografin, neue Apps zur Bildaufnahme und Bildbearbeitung vor und gibt Tipps, wie man qualitativ hochwertige Bilder mit der mobilen Kamera macht (Samstag / Sonntag, 13./14.04.; nur noch wenige Plätze frei).

Um den Themenschwerpunkt »Fotografiesammlungen und Fotografie sammeln« geht es Ende April: **Dr. Hubert Locher**, Professor für Geschichte und Theorie der Bildmedien an der Philipps-Universität Marburg, vermittelt in seinem **Vortrag KUNSTGESCHICHTE IN FOTOGRAFIEN** (Fr, 26.04., 18 Uhr) Einblicke in das »Deutsche Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg«. Das Zentrum, das von Professor Locher geleitet wird, entstand aus der fotografischen Abteilung des Kunsthistorischen Seminars der Philipps-Universität und gilt heute als international bedeutendes Zentrum der Fotografiesammlung und -forschung. Mit dem privaten Sammeln von Fotografie und deren Wert im zeitgenössischen Kunstmarkt beschäftigt sich **Simone Klein**, Expertin und Gutachterin, in ihrem Workshop **IKONE IN DER SCHUBLADE?** (Sa, 27.04.).

Zwei Ansätze künstlerischer Porträtfotografie stehen im Mai und Juni auf dem Akademieprogramm. **Göran Gnaudschun** behandelt in seinem **Workshop WAS BLEIBT – DAS PORTRÄT** neben Grundlagen der Porträtfotografie vor allem die Gedankenräume, Beziehungen und Widersprüche, die sich aus dem Abbild einer Person ergeben können (Sa/So, 18./19.05.). Wie nähert man sich den Menschen, die man porträtieren will, wie macht man sich ihre Lebenswelten vertraut? Genaues Beobachten und die Beziehung des Fotografen zu seinem Subjekt stehen im Zentrum von **Vortrag** und **Workshop A PORTRAIT STORY** der niederländischen Fotografin **Hanne van der Woude**, deren Ausstellung »EMMY'S WORLD« über die Lebensbeziehung eines betagten Künstlerpaares 2016 im Fotografie Forum Frankfurt zu sehen war (Vortrag: Fr, 07.06.; Workshop: Sa/So, 08./09.06.).

Der kanadische Fotograf **Michel Campeau** erläutert am Eröffnungswochenende seiner Ausstellung **THE DONKEY THAT BECAME A ZEBRA: DARKROOM STORIES** (13.07.–22.09.2019) im **Gespräch** mit FFF-Kuratorin Celina Lunsford sein Prinzip des visuellen Spiels mit eigenen und gesammelten Fotografien (Galeriegespräch: Sa, 13.07.).

Der urbane Raum, der nur Kulisse, rückt ins Zentrum im **Workshop STADTRAUM ALS BILDRAUM**. Auch in praktischen Übungen untersucht der Erfurter Fotograf **Hans-Christian Schink** mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die bildbestimmende Wirkung des Hintergrundes (Sa/So, 31.08./01.09.).

Norwegische Fotografie zu Licht, Landschaft und Identität präsentiert das FFF in der Ausstellung **ETHEREAL** (03.10.2019–12.01.2020), zugleich FFF-Beitrag zum Gastland-Programm von Norwegen bei der diesjährigen Frankfurter Buchmesse. Das Rahmenprogramm umfasst ein **Galeriegespräch** mit **Dag Alveng** und **A K Dolven**, beide Künstler der Ausstellung (Do, 03.10.), sowie einen **Workshop** zum Thema »interdisziplinäre Installationen« mit **Linn Pedersen**, ebenfalls Künstlerin der Ausstellung (Sa/So, 19./20.10.). Zum **NORGE FOTO GET-TOGETHER** mit Fotografen, Galeristen und Verlegern aus Norwegen lädt die FFF-Akademie am Buchmesse-Freitag (18.10.); u.a. mit **Antonio Cataldo**, Direktor Fotogalleriet Oslo; Fotograf **Terje Abusdal**, für sein Buch »Slash & Burn« 2017 mit dem Nordic Dummy Award ausgezeichnet; **Ina Otzko**, Herausgeberin »100 Norwegian Photographers«; **Jan Freuchen**, Künstler und Gründer »Lord Jim Publishing« sowie MAGNUM-Fotograf **Jonas Bendiksen**.

Im November bietet der Frankfurter Fotograf **Uwe Behrendt** mit der Studiositzung **PORTRÄTSTUDIO MIT COLLODIUM-WET-PLATE-TECHNIK** eine historische Besonderheit an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren mehr über die Nassplattentechnik, die 1851 erstmals durchgeführt wurde und bis ins 20. Jahrhundert beliebt war. Fotografiert wird mit einer Balgenkamera, die Bilder entstehen direkt auf einer Glasplatte. Wer will, kann sich porträtieren lassen – eine originelle Geschenkidee auch für Weihnachten (Studiositzung: Sa, 16.11.).

Auf **Exkursion** geht die FFF-Akademie am Montag, 18.11.: Ziel ist das »Deutsche Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg«.

Außerdem stehen auch 2019 wieder auf dem Programm der **FFF AKADEMIE**:

- **Nils Thies**, Fotograf aus Frankfurt und seine beliebten eintägigen Workshopformate **FOTOGEHEN – FRANKFURT SEHEN** für Anfänger und Fortgeschrittene.
- **Nils Häußler** und die **OLYMPUS SCHULUNGEN**, mit praxisnahen Tipps zu Kameras des FFF-Sponsors – exklusiv für FFF-Mitglieder und Akademie-Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- die mehrtätigen **FFF JUNIOR**-Ferienworkshops für Kinder und Jugendliche aus Frankfurter KiTas und Jugendeinrichtungen (Anmeldung erforderlich).
- ein mehrteiliger Langzeit-Workshop, die **FFF Master Class**, in diesem Jahr mit der Kölner Fotografin Thekla Ehling zum Thema **VON UNBEKANNTEN TERRITORIEN** (läuft bereits).

Weitere **Infos** und **Pressefotos** zum Programm der FFF-Akademie unter www.fff frankfurt.org. **Workshop-Anmeldung** dort per Online-Formular. **Hinweis zur Ausrüstung:** FFF-Sponsor Olympus stellt allen Workshop-Teilnehmern hochwertige Kameras zum Testen zur Verfügung. Ausleihe kostenlos; Infos ebenfalls unter www.fff frankfurt.org

Das **Fotografie Forum Frankfurt** (FFF) gehört zu den führenden eigenständigen Zentren für Fotografie in Europa. Als Ausstellungsort, Institution und Veranstaltungsforum vermittelt das FFF alle Aspekte von Fotografie. Seit Gründung im Jahr 1984 wurden mehr als 250 Ausstellungen mit historischen und zeitgenössischen Positionen gezeigt. Außerdem umfasst das Programm Workshops, Vorträge und Gespräche mit international renommierten Fotografen, Künstlern und Experte. Weitere Informationen unter www.fff frankfurt.org

Förderer und Partner des Förderkreis Fotografie Forum Frankfurt e.V.:

OLYMPUS

STADT  FRANKFURT AM MAIN